

2961/J XXI.GP  
Eingelangt am: 22.10.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Cap  
und GenossInnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend **sofortige Information des Nationalrates über den Inhalt des Briefes von EU -  
Kommissar Günter Verheugen an Bundeskanzler Wolfgang Schüssel samt Anlagen  
betr. Ausräumung der Sicherheitsbedenken bezüglich des tschechischen  
Atomkraftwerkes Temelin**

Im Rahmen des Besuches des Bundesparteivorsitzenden der SPÖ, Klubobmann Dr. Alfred Gusenbauer, bei EU - Kommissar Günter Verheugen wurde Dr. Gusenbauer in Kenntnis gesetzt, dass schon am Beginn der Woche Verheugen einen Brief an Bundeskanzler Schüssel gerichtet hat, wonach von Seiten der EU keine Sicherheitsbedenken gegen das tschechische Atomkraftwerk Temelin bestehen und der Abschluss des Melker Prozesses bis Mitte November gefordert wird. Ein gleichlautendes Schreiben erging an den tschechischen Ministerpräsidenten Milos Zeman.

Es erscheint äußerst befremdend, dass über ein solch für die Republik Österreich wichtiges Schreiben der Bundeskanzler Stillschweigen behält und insbesondere den Nationalrat darüber nicht informiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten fordern daher Bundeskanzler Wolfgang Schüssel auf, **bis Dienstag, 23.Oktober 2001, 20.00 Uhr dem Nationalrat die gegenständliche Anfrage zu beantworten, da sonst andere parlamentarische Schritte unternommen werden müssen**, um Aufklärung über den Inhalt des Schreibens und die damit in Zusammenhang stehenden Gespräche zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

**Anfrage:**

1. Wann haben Sie den im Betreff ausgeführten Brief von EU - Kommissar Verbeugen erhalten?
2. Wen haben Sie wann über den Inhalt dieses Schreibens informiert?
3. Wie lautet der Brief im Wortlaut?
4. Sind dem Brief Beilagen beigegeben?  
Wenn ja, welche?
5. Wie lauten diese Beilagen im Wortlaut?
6. Welche Gespräche haben Sie aufgrund des Briefes bisher geführt?
7. Welche Ergebnisse brachten diese Gespräche?